

Freitag: Die Eselin und der Engel

Bist du schon einmal auf einem Esel geritten? Esel können ziemlich stur sein – so auch in der Geschichte für heute:

Die Geschichte von Bileam klingt wie ein Märchen. Bileam war so etwas wie ein Zauberer. Ein König sagte zu ihm: „Ich will, dass du meine Feinde verfluchst! Sie sollen kein Glück mehr haben und keine Chance mich zu besiegen.“ Bileam zögerte lange, aber irgendwann setzte er sich auf seine Eselin und ritt los. Auf dem Weg stellte sich die Eselin plötzlich stur. Sie blieb stehen und Bileam konnte machen, was er wollte, sie ging keinen Schritt weiter, sie legte sich einfach auf den Boden. Was Bileam nicht bemerkte war, dass ein Engel der Eselin den Weg versperrte, deshalb schlug er sie, weil er wollte, dass sie weitergeht. Wie im Märchen kann auch die Eselin in dieser Geschichte sprechen: „Warum schlägst du mich? Was habe ich dir getan?“, fragte sie Bileam. Da sah auch Bileam den Engel. Gott sagte zu ihm: „Niemanden sollst du verfluchen!“



Zum Nachdenken

Was wäre wohl passiert, wenn Bileam ohne die Eselin unterwegs gewesen wäre?

Zum Malen

Male eine Bildergeschichte oder zeichne einen Comic zu Bileam und seiner Eselin.

Zum Spielen

Die Eselin sieht den Engel, Bileam sieht ihn nicht. Spiele eine Runde „Ich-sehe-was-was-du-nicht-siehst“.